

Neu-Braunfesser Zeitung.

Ein Organ der deutschen Bevölkerung von West-Texas.

Herausgegeben von Ferdinand Lindheimer.

Ausgabe 6.

Neu-Braunfesser Zeitung erscheint jeden Freitag und kostet vierteljährlich \$ 1 jährlich \$ 3 im Vorauszahlung. Anzeigen bis zu 10 Zeilen, einmalserkert, kosten \$ 1, dieselben dreimal inseriert \$ 1.50, dieselben auf 4 Jahre \$ 4.50, auf 5 Jahre \$ 7.50, und auf 1 Jahr \$ 1.20. Anzeigen von mehr als 10 Zeilen im Verhältnis. Abonnenten auf das Blatt zahlen für Inserationen nur die Hälfte dieser Gebühren.

Freitag, den 30. April 1858.

Nummer 23.

Ein Heldin.

ein Abenteuer in der Frontier-Anstellung.)

vor fünfzehn Jahren als der Staat, Al-

so noch nicht so dicht bevölkert war, wie

und die Post von Little Rock nach den

großen Grenzen zu Pferde befördert wurde,

seine einige Meilen oberhalb Horse Head

bücher, robuster Antikler, Namens Jas-

Burnap. Seine Frau, Polly, und ein

älteres Tochterherd bildeten seine Fa-

milie.

Sein Hauptgebäude war die Jagd,

eine schiere Büchse versteckte sie, seinen

reichtum zu verbergen. Sein nächster

Postwagen ungefähr 15 Meilen von

unfern, so daß er von Besuchern wenig

hatte.

Im Frühjahr 1842 ging Jakob mit einer

Jagd von Polk und Haufer den

Wald. Er ließ Polly zu Hause und

beim Abschiedsworte, daß die leichten Büchse

die beiden Pistolen sorgfältig geladen

waren.

Sie wußte diese Büchse zu handhaben

und lächelte hölz, wenn Jakob auf man-

nenen Jagdausflug ihr zurrte: „Gut

sein, mein lieber Polly, ich könnte es

niemals besser machen haben!“

„Wir wollen ihn schon wecken; zög' uns

nicht weiter!“ erwiderte Gallus.

„Aber ich kann ihn rufen, meine Herren,“

sagte die Frau, äußerlich ruhig, obwohl ihr

Herz bärbar pochte.

„Auf dich, und Du wirst sogleich in eine

andere Welt gerufen,“ kündigte der Räuber

mit einem Schmunzeln. „Zög' uns den Weg!“

Das milde Auge, das eine schiere Angst

im Herzen des wilden Jägers fanden konnte, verriet

nicht ihre Gedanken, sie war blau, ohne zu

jittern.

„Hierher,“ flüsterte sie, und wandte sich zu

einer Thür zwischen dem kleinen Schrank

und der Speiseküche, die sie nicht eber

öffnete, als die beiden davor standen.

„Hört Ihr ihn nicht? Altem hölen?“ flü-

tete sie.

„Ja,“ entgegneten beide Spitzbüben; und

sie hörten Pollys Atem, aber es war

ein Kind.

Die Thür öffnete nach innen, und beide

standen auf der Schwelle, aber haben bloß ei-

nen dunklen Raum vor sich. In diesem Au-

gentümlich gab sie jedem einen kräftigen Stoß

in den Rücken, — und die beiden Räuber

fielen loslings in den tiefen Keller auf den

Boden.

Sie konnten bloß mittelst einer geraden

Leiter wieder herauskommen, und Polly würde

dieselbe herausgezogen haben, wenn sie nicht

schöngezogen gewesen wäre. Die Thür zu

schließen hatte nichts zu tun, da man sie nicht

verriegeln konnte; doch daß sie an den

Feuerplatz nahm ihre Büchse vom Haken,

spannte den Hahn, und bestellte ihre Augen

auf die offene Thür. Sie hörte die Glücks-

schambuben, wie sie nach der Leiter um-

berkämpften, und merkte bald, daß einer sie ge-

sunten hatte.

„Inzul!“ schrie sie, als ein Kopf über der

Schwelle erschien. Das Licht auf dem Tisch

warf einen schwachen Schein auf den Fleck,

aber es war genug. Sie sah den Räuber

eine Pistole emporheben, — sie konnte nicht

sterben, — sie mußte für Mann und Kind

— und mit diesem Gedanken drückte sie los. Nach dem Knall hörte sie ein tiefes

Schnauben aus dem Kellerboden.

„Herr!“ rief Morton, kommt kommen

kommen, stürzte Morton mit einer Pistole in

die Hand, und die beiden hinter ihr schleppte.

„Sind noch mehr da?“ fragte er, die zweite

Pistole spannend.

„Nein, ich erlöse den andern; und mit

diesen Worten sank Polly Burnap in einen

Stuhl und bedachte ihr Gesicht mit den

Händen.

„Was? Ist Du verwundet?“ rief der

Poststetter an ihre Seite stellend.

„Nein, nein — bis etwas schwach, es ist

gleich vorbei; sieb in den Keller.“

„Wie viele waren es?“

„Blos zwei; ich weiß, ich tödete einen.“

„Und die andere, verrückte Seele ist auf

dem Weg zur Hölle,“ sagte Morton, indem

er das Licht nahm und an die Thür ging.

Er horchte, aber sein schweres Ohr vernahm

keinen Laut.

Mit der gespannten Pistole in der Hand,

ließ er vorsichtig die Treppe hinab. Am

Boden trat er auf einen menschlichen Körper,

worauf er das Licht hinunter hielt und zwei

Leichen, beide durchs Gebirn geschossen,

so sah sie sich, von denen einer ihr eine

unte Pisto vorhielt. Sie wußte, daß

sie siegeln sah, worauf er wieder hinaufstieg.

Die Pistole nicht auf sie abgeschossen werden

würde, wenn sie sich ruhig verbiegt, weil das

mehr Lärm machen würde, als sie machen

könnte. Ferner erlaubte sie keinen Vorstoss,

einen berüchtigten Schurken, Namens Did

Gallus. Sie hatte ihn zwar nie zuvor gese-

hen, aber nach der von ihrem Mann gemachten

Weisheit des selben, hätte sie keinen Zweid-

er zu fürchten gehabt.

„Ja gewiß; es sind Did Gallus und Ned

Harmon.“

„War der Andere Ned Harmon?“

„Ja der Mörder Peaton's und Na-

han's!“

„Ich bin froh, daß es Räuber waren, —

aber ich wußte es, sonst würde ich nicht ge-

feiert haben; ich wußte, daß sie Did Gallus und

Ned Harmon wollten, und —“

„Du wolltest mich retten!“ vollendete der

Poststetter, als Polly stotterte.

„Ja, ja, so war es.“

Dann erzählte die alte Frau den ganzen

Verlauf, wie sie die Wunde ihres Mannes

heilte, und wie sie ihn auf die Jagd brachte.

„Sie wußte diese Büchse zu handhaben

und lächelte hölz, wenn Jakob auf man-

nenen Jagdausflug ihr zurrte: „Gut

sein, mein lieber Polly, ich könnte es

niemals besser machen haben!“

„Wir wollen ihn schon wecken; zög' uns

nicht weiter!“ erwiderte Gallus.

„Aber ich kann ihn rufen, meine Herren,“

sagte die Frau, äußerlich ruhig, obwohl ihr

Herz bärbar pochte.

„Auf dich, und Du wirst sogleich in eine

andere Welt gerufen,“ kündigte der Räuber

mit einem Schmunzeln. „Zög' uns den Weg!“

Das milde Auge, das eine schiere Angst

im Herzen des wilden Jägers fanden konnte, verriet

nicht ihre Gedanken, sie war blau, ohne zu

jittern.

„Hierher,“ flüsterte sie, und wandte sich zu

einer Thür zwischen dem kleinen Schrank

und der Speiseküche, die sie nicht eber

öffnete, als die beiden davor standen.

„Hört Ihr ihn nicht? Altem hölen?“ flü-

tete sie.

„Ja,“ entgegneten beide Spitzbüben; und

sie hörten Pollys Atem, aber es war

ein Kind.

Die Thür öffnete nach innen, und beide

standen auf der Schwelle, aber haben bloß ei-

nen dunklen Raum vor sich. In diesem Au-

gentümlich gab sie jedem einen kräftigen Stoß

in den Rücken, — und die beiden Räuber

fielen loslings in den tiefen Keller auf den

Boden.

Sie konnten bloß mittelst einer geraden

Leiter wieder herauskommen, und Polly würde

dieselbe herausgezogen haben, wenn sie nicht

schöngezogen gewesen wäre. Die Thür zu

schließen hatte nichts zu tun, da man sie nicht

Die Heuschreckenplage.

Aufcheinend kleinlippischen haben oft große Erfolge. Eine nicht unbedeutende Rolle spielt in dieser Hinsicht in der Natur die Insektenwelt. Um mehreren werden wir auf die große Thätigkeit dieser kleinen Insekten aufmerksam gemacht, wenn sie die Lebensmittel der Menschen auf den Feldern und in den Borrathämmern zerstören und dadurch manchmal Not, Hunger und Armut über die Bewohnerung ganzer Landstriche verbreiten. Wir dürfen hier nur an Armen, Entgelinge, Ameisen, Wiedel und dergleichen erinnern. Alle diese Verstörer von Lebensmitteln der Menschen und Haustiere werden indes noch, namentlich im Orient, von den Heuschrecken übertroffen. In manchen Jahren kommen sie dort in ganzen Wollen angezogen, die die Lust verlusten und bei ihrem Niederschlagen Alles zerstören, was sie von Pflanzen finden. Reisende die Heuschreckenplage auf folgende Weise: Schon einige Tage zuvor ein solcher Zug ankommt, hört man einen hellen Stein am Himmel den durch die Blüte gel reflektierten Sonnenstrahlen und dies gilt den Bewohnern der südlichen Länder als ein sicheres, aber ängstliches Zeichen ihrer Ankunft. Allmählig erkennet man den sich ansäuernden Zug, die nach dem Tageslicht, bald wie eine kriegerische, bald wie eine schwarze Wolke erscheinen und nun vernimmt man ihr schrannerndes und raschendes Gejöse, wie vom Aufklang eines Stromes oder Wasserfalls. In der unmittelbaren Annäherung überzieht hinsichtlich des Himmels und von allen Seiten tritt ein laufender Ton zu den Ohren, erzeugt durch das Rauschen und Knattern der Käferläden. So wie sie niedergefallen, verzeihen sie nach wenigen Stunden alles, was irgend Grünes in einer Gegend vorhanden ist, so daß Bäume und Felder in Kurzem einen Anblick wie im letzten Winter darbieten. Burckhard sagt (in seiner „Noite nach Syrien“): „In Nämum sah ich zumindesten einen Schwarm Heuschrecken. Sie bedeckten den Boden so vollig, daß mein Pferd bei jedem Schritte eine Menge derselben tötzte, während ich die größte Mühe hatte, die, welche auf- und umbringen, vor meinen Gesicht abzuhalten.“ Noch ärger schildert der französ. Beauplan die Verwüstung, welche sie im Jahre 1645 und 1646 in der Kleine anrichteten: „Ich habe dieses Ungesiefer mehrere Jahre hintereinander streichen sehen. Es kommt nicht nur in Regionen, sondern wie Wollen von 5—6 Stunden Länge und 2—3 Stunden Breite. Sie werden von den östlichen Winden nach der Ukraine getrieben und fressen dort alles aus, auf dem Felde und alles Gras auf, und das ist in einer Zeit von 2 Stunden. Man ist nicht im Stande ihre Menge anzuschätzen, denn die ganze Erde ist von ihnen verdunkelt und erfüllt, und w. wie sie sich ausbreiten, um zu fressen, so ist das ganze Feld von ihnen bedeckt. Sie nagen alles Grüne bis auf den Boden ab, dann fliegen sie auf und lassen sich vom Wind fortströmen, daß die Sonne von ihnen verdunkelt wird. Im Jahre 1646 geriet ich über ihre unglaubliche Menge in Verwunderung. Sie hatten sich dort den Frühling über ausgebreitet. Ein Theil kommt nicht fliegen und bedeckt das Feld. Die Luft war von den übrigen so angefüllt, daß ich vor Dunkelheit in meinem Zimmer nicht essen konnte. Alle Häuser waren von Heuschrecken voll, sogar Ställe, Scheunen und Keller. Ich suchte sie vergeblich mit Pulver und Schwefeldampf zu vertreiben. Sobald die Thüren geöffnet wurden, strömten ganze Scharen herein und verursachten eine unerträgliche Plage, indem sie den Leuten geradezu ins Gesicht schlugen. Man konnte kaum den Mund öffnen, ohne daß sie sich hinein drängten. Sie seien sich aufs Eisen und waren stets vor dem Messer, wenn man den Bissen zerschnitt. So genau man sich auch in Acht nahm, gelangten sie dennoch mit dem Bissen in den Mund und sammelten zwischen die Zähne. Sobald diese Heuschrecken die Flügel gewachsen waren, wurden sie vom Winde weggeführt. Des Nachts, wenn sie in Ruhe saßen, habe ich die Wege 4 Zoll dick von ihnen bedeckt gesehen, so daß man die Pferde kaum vorwärts treiben konnte, indem sie durch Spuren der Ohren und Schwaden ihre Furcht, unter diesen lebendigen Ungeziefern zu waten, zu erlernen gaben.“

Im Sommer 1824 war das südl. Russland, namentlich die Gegend von Simbireopol, wieder schrecklich von ihnen heimgesucht. Sie drangen in alle Häuser und man konnte nirgends eintreten, ohne sie erst zu hunderten abzuschütteln, und die Damen konnten, wie die Petersburger Zeitung berichtete, nicht ausgehen, weil augensichtlich ihre Kleider mit ihnen bedekt waren.

Kein Mittel hilft gegen sie. Schon die Hörner (Zol 2, 8), die Römer und später die Türken schickten fruchtblos ihre Truppen gegen sie aus. Selbst Kanonenkugeln zerstörten sie wohl auf kurze Zeit, aber verzogen sie nicht und treiben sie nur wo anders hin. Zuweilen treibt sie der Wind ins Meer, sobald sie geschnellt sind. Außerdem sterben sie erst im Herbst und verbreiten dann einen unerträglichen Gestank.

Im Morgenlande und in Afrika rächt man sich für den Schaden, den sie den Blüten zufügen, dadurch, daß man sie selbst verzeigt. Diese Sitte herrschte seit unbestimmt Zeiten im Orient und die „Selav“, welche im 4.

Buch Moses, Cap. 11 erwähnt werden, waren zweifelhaft keine Wachteln, wie Luther das Wort (nach der vulgata) übersetzt hat, sondern eine Art dieser Wanderheuschrecken. Wirklich sollen diese Insekten noch sehr manchmal in Arabien und anderen Ländern stellenweise 2 Ellen hoch liegen. — Johannes der Täufer ist bei seinem Leben in der Wildnis ebenfalls Heuschrecken. Dies war im Orient eine sehr gewöhnliche Kost und ist es noch jetzt. Auch die Griechen ließen sich die Heuschrecken schmecken. Nach Albenau wurden sie auf die Tafeln vornehmer Griechen gebracht. Wir brauchen uns nicht darüber zu wundern, weil wir einen Abschluß gegen einen solchen Gericht erhalten: warum sind die Auserwählt nicht zuwider, die sich oft von den elektrischen Auswurfs nähren? Das mittleren Afrika werden die Heuschrecken allgemein gern gegessen. In Marocco fällt das Fleisch im Preis, wenn Heuschrecken angezogen kommen. In der Verbarken werden sie eingefangen (Prof. Corda), welchen ich hier in Brüssel einst wegen dieser eingefangenen Heuschrecken fragte, sagte, daß sie einen sehr übeln Geruch hätten, aber nichts desto weniger von den Arabern gegessen würden. Einige der bestirnten werden die Heuschrecken allgemein gern gegessen. In Marocco fällt das Fleisch im Preis, wenn Heuschrecken angezogen kommen. In der Verbarken werden sie eingefangen (Prof. Corda), welchen ich hier in Brüssel einst wegen dieser eingefangenen Heuschrecken fragte, sagte, daß sie einen sehr übeln Geruch hätten, aber nichts desto weniger von den Arabern gegessen würden. Einige der bestirnten werden die Heuschrecken allgemein gern gegessen. In Marocco fällt das Fleisch im Preis, wenn Heuschrecken angezogen kommen. In der Verbarken werden sie eingefangen (Prof. Corda), welchen ich hier in Brüssel einst wegen dieser eingefangenen Heuschrecken fragte, sagte, daß sie einen sehr übeln Geruch hätten, aber nichts desto weniger von den Arabern gegessen würden. Einige der bestirnten werden die Heuschrecken allgemein gern gegessen. In Marocco fällt das Fleisch im Preis, wenn Heuschrecken angezogen kommen. In der Verbarken werden sie eingefangen (Prof. Corda), welchen ich hier in Brüssel einst wegen dieser eingefangenen Heuschrecken fragte, sagte, daß sie einen sehr übeln Geruch hätten, aber nichts desto weniger von den Arabern gegessen würden. Einige der bestirnten werden die Heuschrecken allgemein gern gegessen. In Marocco fällt das Fleisch im Preis, wenn Heuschrecken angezogen kommen. In der Verbarken werden sie eingefangen (Prof. Corda), welchen ich hier in Brüssel einst wegen dieser eingefangenen Heuschrecken fragte, sagte, daß sie einen sehr übeln Geruch hätten, aber nichts desto weniger von den Arabern gegessen würden. Einige der bestirnten werden die Heuschrecken allgemein gern gegessen. In Marocco fällt das Fleisch im Preis, wenn Heuschrecken angezogen kommen. In der Verbarken werden sie eingefangen (Prof. Corda), welchen ich hier in Brüssel einst wegen dieser eingefangenen Heuschrecken fragte, sagte, daß sie einen sehr übeln Geruch hätten, aber nichts desto weniger von den Arabern gegessen würden. Einige der bestirnten werden die Heuschrecken allgemein gern gegessen. In Marocco fällt das Fleisch im Preis, wenn Heuschrecken angezogen kommen. In der Verbarken werden sie eingefangen (Prof. Corda), welchen ich hier in Brüssel einst wegen dieser eingefangenen Heuschrecken fragte, sagte, daß sie einen sehr übeln Geruch hätten, aber nichts desto weniger von den Arabern gegessen würden. Einige der bestirnten werden die Heuschrecken allgemein gern gegessen. In Marocco fällt das Fleisch im Preis, wenn Heuschrecken angezogen kommen. In der Verbarken werden sie eingefangen (Prof. Corda), welchen ich hier in Brüssel einst wegen dieser eingefangenen Heuschrecken fragte, sagte, daß sie einen sehr übeln Geruch hätten, aber nichts desto weniger von den Arabern gegessen würden. Einige der bestirnten werden die Heuschrecken allgemein gern gegessen. In Marocco fällt das Fleisch im Preis, wenn Heuschrecken angezogen kommen. In der Verbarken werden sie eingefangen (Prof. Corda), welchen ich hier in Brüssel einst wegen dieser eingefangenen Heuschrecken fragte, sagte, daß sie einen sehr übeln Geruch hätten, aber nichts desto weniger von den Arabern gegessen würden. Einige der bestirnten werden die Heuschrecken allgemein gern gegessen. In Marocco fällt das Fleisch im Preis, wenn Heuschrecken angezogen kommen. In der Verbarken werden sie eingefangen (Prof. Corda), welchen ich hier in Brüssel einst wegen dieser eingefangenen Heuschrecken fragte, sagte, daß sie einen sehr übeln Geruch hätten, aber nichts desto weniger von den Arabern gegessen würden. Einige der bestirnten werden die Heuschrecken allgemein gern gegessen. In Marocco fällt das Fleisch im Preis, wenn Heuschrecken angezogen kommen. In der Verbarken werden sie eingefangen (Prof. Corda), welchen ich hier in Brüssel einst wegen dieser eingefangenen Heuschrecken fragte, sagte, daß sie einen sehr übeln Geruch hätten, aber nichts desto weniger von den Arabern gegessen würden. Einige der bestirnten werden die Heuschrecken allgemein gern gegessen. In Marocco fällt das Fleisch im Preis, wenn Heuschrecken angezogen kommen. In der Verbarken werden sie eingefangen (Prof. Corda), welchen ich hier in Brüssel einst wegen dieser eingefangenen Heuschrecken fragte, sagte, daß sie einen sehr übeln Geruch hätten, aber nichts desto weniger von den Arabern gegessen würden. Einige der bestirnten werden die Heuschrecken allgemein gern gegessen. In Marocco fällt das Fleisch im Preis, wenn Heuschrecken angezogen kommen. In der Verbarken werden sie eingefangen (Prof. Corda), welchen ich hier in Brüssel einst wegen dieser eingefangenen Heuschrecken fragte, sagte, daß sie einen sehr übeln Geruch hätten, aber nichts desto weniger von den Arabern gegessen würden. Einige der bestirnten werden die Heuschrecken allgemein gern gegessen. In Marocco fällt das Fleisch im Preis, wenn Heuschrecken angezogen kommen. In der Verbarken werden sie eingefangen (Prof. Corda), welchen ich hier in Brüssel einst wegen dieser eingefangenen Heuschrecken fragte, sagte, daß sie einen sehr übeln Geruch hätten, aber nichts desto weniger von den Arabern gegessen würden. Einige der bestirnten werden die Heuschrecken allgemein gern gegessen. In Marocco fällt das Fleisch im Preis, wenn Heuschrecken angezogen kommen. In der Verbarken werden sie eingefangen (Prof. Corda), welchen ich hier in Brüssel einst wegen dieser eingefangenen Heuschrecken fragte, sagte, daß sie einen sehr übeln Geruch hätten, aber nichts desto weniger von den Arabern gegessen würden. Einige der bestirnten werden die Heuschrecken allgemein gern gegessen. In Marocco fällt das Fleisch im Preis, wenn Heuschrecken angezogen kommen. In der Verbarken werden sie eingefangen (Prof. Corda), welchen ich hier in Brüssel einst wegen dieser eingefangenen Heuschrecken fragte, sagte, daß sie einen sehr übeln Geruch hätten, aber nichts desto weniger von den Arabern gegessen würden. Einige der bestirnten werden die Heuschrecken allgemein gern gegessen. In Marocco fällt das Fleisch im Preis, wenn Heuschrecken angezogen kommen. In der Verbarken werden sie eingefangen (Prof. Corda), welchen ich hier in Brüssel einst wegen dieser eingefangenen Heuschrecken fragte, sagte, daß sie einen sehr übeln Geruch hätten, aber nichts desto weniger von den Arabern gegessen würden. Einige der bestirnten werden die Heuschrecken allgemein gern gegessen. In Marocco fällt das Fleisch im Preis, wenn Heuschrecken angezogen kommen. In der Verbarken werden sie eingefangen (Prof. Corda), welchen ich hier in Brüssel einst wegen dieser eingefangenen Heuschrecken fragte, sagte, daß sie einen sehr übeln Geruch hätten, aber nichts desto weniger von den Arabern gegessen würden. Einige der bestirnten werden die Heuschrecken allgemein gern gegessen. In Marocco fällt das Fleisch im Preis, wenn Heuschrecken angezogen kommen. In der Verbarken werden sie eingefangen (Prof. Corda), welchen ich hier in Brüssel einst wegen dieser eingefangenen Heuschrecken fragte, sagte, daß sie einen sehr übeln Geruch hätten, aber nichts desto weniger von den Arabern gegessen würden. Einige der bestirnten werden die Heuschrecken allgemein gern gegessen. In Marocco fällt das Fleisch im Preis, wenn Heuschrecken angezogen kommen. In der Verbarken werden sie eingefangen (Prof. Corda), welchen ich hier in Brüssel einst wegen dieser eingefangenen Heuschrecken fragte, sagte, daß sie einen sehr übeln Geruch hätten, aber nichts desto weniger von den Arabern gegessen würden. Einige der bestirnten werden die Heuschrecken allgemein gern gegessen. In Marocco fällt das Fleisch im Preis, wenn Heuschrecken angezogen kommen. In der Verbarken werden sie eingefangen (Prof. Corda), welchen ich hier in Brüssel einst wegen dieser eingefangenen Heuschrecken fragte, sagte, daß sie einen sehr übeln Geruch hätten, aber nichts desto weniger von den Arabern gegessen würden. Einige der bestirnten werden die Heuschrecken allgemein gern gegessen. In Marocco fällt das Fleisch im Preis, wenn Heuschrecken angezogen kommen. In der Verbarken werden sie eingefangen (Prof. Corda), welchen ich hier in Brüssel einst wegen dieser eingefangenen Heuschrecken fragte, sagte, daß sie einen sehr übeln Geruch hätten, aber nichts desto weniger von den Arabern gegessen würden. Einige der bestirnten werden die Heuschrecken allgemein gern gegessen. In Marocco fällt das Fleisch im Preis, wenn Heuschrecken angezogen kommen. In der Verbarken werden sie eingefangen (Prof. Corda), welchen ich hier in Brüssel einst wegen dieser eingefangenen Heuschrecken fragte, sagte, daß sie einen sehr übeln Geruch hätten, aber nichts desto weniger von den Arabern gegessen würden. Einige der bestirnten werden die Heuschrecken allgemein gern gegessen. In Marocco fällt das Fleisch im Preis, wenn Heuschrecken angezogen kommen. In der Verbarken werden sie eingefangen (Prof. Corda), welchen ich hier in Brüssel einst wegen dieser eingefangenen Heuschrecken fragte, sagte, daß sie einen sehr übeln Geruch hätten, aber nichts desto weniger von den Arabern gegessen würden. Einige der bestirnten werden die Heuschrecken allgemein gern gegessen. In Marocco fällt das Fleisch im Preis, wenn Heuschrecken angezogen kommen. In der Verbarken werden sie eingefangen (Prof. Corda), welchen ich hier in Brüssel einst wegen dieser eingefangenen Heuschrecken fragte, sagte, daß sie einen sehr übeln Geruch hätten, aber nichts desto weniger von den Arabern gegessen würden. Einige der bestirnten werden die Heuschrecken allgemein gern gegessen. In Marocco fällt das Fleisch im Preis, wenn Heuschrecken angezogen kommen. In der Verbarken werden sie eingefangen (Prof. Corda), welchen ich hier in Brüssel einst wegen dieser eingefangenen Heuschrecken fragte, sagte, daß sie einen sehr übeln Geruch hätten, aber nichts desto weniger von den Arabern gegessen würden. Einige der bestirnten werden die Heuschrecken allgemein gern gegessen. In Marocco fällt das Fleisch im Preis, wenn Heuschrecken angezogen kommen. In der Verbarken werden sie eingefangen (Prof. Corda), welchen ich hier in Brüssel einst wegen dieser eingefangenen Heuschrecken fragte, sagte, daß sie einen sehr übeln Geruch hätten, aber nichts desto weniger von den Arabern gegessen würden. Einige der bestirnten werden die Heuschrecken allgemein gern gegessen. In Marocco fällt das Fleisch im Preis, wenn Heuschrecken angezogen kommen. In der Verbarken werden sie eingefangen (Prof. Corda), welchen ich hier in Brüssel einst wegen dieser eingefangenen Heuschrecken fragte, sagte, daß sie einen sehr übeln Geruch hätten, aber nichts desto weniger von den Arabern gegessen würden. Einige der bestirnten werden die Heuschrecken allgemein gern gegessen. In Marocco fällt das Fleisch im Preis, wenn Heuschrecken angezogen kommen. In der Verbarken werden sie eingefangen (Prof. Corda), welchen ich hier in Brüssel einst wegen dieser eingefangenen Heuschrecken fragte, sagte, daß sie einen sehr übeln Geruch hätten, aber nichts desto weniger von den Arabern gegessen würden. Einige der bestirnten werden die Heuschrecken allgemein gern gegessen. In Marocco fällt das Fleisch im Preis, wenn Heuschrecken angezogen kommen. In der Verbarken werden sie eingefangen (Prof. Corda), welchen ich hier in Brüssel einst wegen dieser eingefangenen Heuschrecken fragte, sagte, daß sie einen sehr übeln Geruch hätten, aber nichts desto weniger von den Arabern gegessen würden. Einige der bestirnten werden die Heuschrecken allgemein gern gegessen. In Marocco fällt das Fleisch im Preis, wenn Heuschrecken angezogen kommen. In der Verbarken werden sie eingefangen (Prof. Corda), welchen ich hier in Brüssel einst wegen dieser eingefangenen Heuschrecken fragte, sagte, daß sie einen sehr übeln Geruch hätten, aber nichts desto weniger von den Arabern gegessen würden. Einige der bestirnten werden die Heuschrecken allgemein gern gegessen. In Marocco fällt das Fleisch im Preis, wenn Heuschrecken angezogen kommen. In der Verbarken werden sie eingefangen (Prof. Corda), welchen ich hier in Brüssel einst wegen dieser eingefangenen Heuschrecken fragte, sagte, daß sie einen sehr übeln Geruch hätten, aber nichts desto weniger von den Arabern gegessen würden. Einige der bestirnten werden die Heuschrecken allgemein gern gegessen. In Marocco fällt das Fleisch im Preis, wenn Heuschrecken angezogen kommen. In der Verbarken werden sie eingefangen (Prof. Corda), welchen ich hier in Brüssel einst wegen dieser eingefangenen Heuschrecken fragte, sagte, daß sie einen sehr übeln Geruch hätten, aber nichts desto weniger von den Arabern gegessen würden. Einige der bestirnten werden die Heuschrecken allgemein gern gegessen. In Marocco fällt das Fleisch im Preis, wenn Heuschrecken angezogen kommen. In der Verbarken werden sie eingefangen (Prof. Corda), welchen ich hier in Brüssel einst wegen dieser eingefangenen Heuschrecken fragte, sagte, daß sie einen sehr übeln Geruch hätten, aber nichts desto weniger von den Arabern gegessen würden. Einige der bestirnten werden die Heuschrecken allgemein gern gegessen. In Marocco fällt das Fleisch im Preis, wenn Heuschrecken angezogen kommen. In der Verbarken werden sie eingefangen (Prof. Corda), welchen ich hier in Brüssel einst wegen dieser eingefangenen Heuschrecken fragte, sagte, daß sie einen sehr übeln Geruch hätten, aber nichts desto weniger von den Arabern gegessen würden. Einige der bestirnten werden die Heuschrecken allgemein gern gegessen. In Marocco fällt das Fleisch im Preis, wenn Heuschrecken angezogen kommen. In der Verbarken werden sie eingefangen (Prof. Corda), welchen ich hier in Brüssel einst wegen dieser eingefangenen Heuschrecken fragte, sagte, daß sie einen sehr übeln Geruch hätten, aber nichts desto weniger von den Arabern gegessen würden. Einige der bestirnten werden die Heuschrecken allgemein gern gegessen. In Marocco fällt das Fleisch im Preis, wenn Heuschrecken angezogen kommen. In der Verbarken werden sie eingefangen (Prof. Corda), welchen ich hier in Brüssel einst wegen dieser eingefangenen Heuschrecken fragte, sagte, daß sie einen sehr übeln Geruch hätten, aber nichts desto weniger von den Arabern gegessen würden. Einige der bestirnten werden die Heuschrecken allgemein gern gegessen. In Marocco fällt das Fleisch im Preis, wenn Heuschrecken angezogen kommen. In der Verbarken werden sie eingefangen (Prof. Corda), welchen ich hier in Brüssel einst wegen dieser eingefangenen Heuschrecken fragte, sagte, daß sie einen sehr übeln Geruch hätten, aber nichts desto weniger von den Arabern gegessen würden. Einige der bestirnten werden die Heuschrecken allgemein gern gegessen. In Marocco fällt das Fleisch im Preis, wenn Heuschrecken angezogen kommen. In der Verbarken werden sie eingefangen (Prof. Corda), welchen ich hier in Brüssel einst wegen dieser eingefangenen Heuschrecken fragte, sagte, daß sie einen sehr übeln Geruch hätten, aber nichts desto weniger von den Arabern gegessen würden. Einige der bestirnten werden die Heuschrecken allgemein gern gegessen. In Marocco fällt das Fleisch im Preis, wenn Heuschrecken angezogen kommen. In der Verbarken werden sie eingefangen (Prof. Corda), welchen ich hier in Brüssel einst wegen dieser eingefangenen Heuschrecken fragte, sagte, daß sie einen sehr übeln Geruch hätten, aber nichts desto weniger von den Arabern gegessen würden. Einige der bestirnten werden die Heuschrecken allgemein gern gegessen. In Marocco fällt das Fleisch im Preis, wenn Heuschrecken angezogen kommen. In der Verbarken werden sie eingefangen (Prof. Corda), welchen ich hier in Brüssel einst wegen dieser eingefangenen Heuschrecken fragte, sagte, daß sie einen sehr übeln Geruch hätten, aber nichts desto weniger von den Arabern gegessen würden. Einige der bestirnten werden die Heuschrecken allgemein gern gegessen. In Marocco fällt das Fleisch im Preis, wenn Heuschrecken angezogen kommen. In der Verbarken werden sie eingefangen (Prof. Corda), welchen ich hier in Brüssel einst wegen dieser eingefangenen Heuschrecken fragte, sagte, daß sie einen sehr übeln Geruch hätten, aber nichts desto weniger von den Arabern gegessen würden. Einige der bestirnten werden die Heuschrecken allgemein gern gegessen. In Marocco fällt das Fleisch im Preis, wenn Heuschrecken angezogen kommen. In der Verbarken werden sie eingefangen (Prof. Corda), welchen ich hier in Brüssel einst wegen dieser eingefangenen Heuschrecken fragte, sagte, daß sie einen sehr übeln Geruch hätten, aber nichts desto weniger von den Arabern gegessen würden. Einige der bestirnten werden die Heuschrecken allgemein gern gegessen. In Marocco fällt das Fleisch im Preis, wenn Heuschrecken angezogen kommen. In der Verbarken werden sie eingefangen (Prof. Corda), welchen ich hier in Brüssel einst wegen dieser eingefangenen Heuschrecken fragte, sagte, daß sie einen sehr übeln Geruch hätten, aber nichts desto weniger von den Arabern gegessen würden. Einige der bestirnten werden die Heuschrecken allgemein gern gegessen. In Marocco fällt das Fleisch im Preis, wenn Heuschrecken angezogen kommen. In der Verbarken werden sie eingefangen (Prof. Corda), welchen ich hier in Brüssel einst wegen dieser eingefangenen Heuschrecken fragte, sagte, daß sie einen sehr übeln Geruch hätten, aber nichts desto weniger von den Arabern gegessen würden. Einige der bestirnten werden die Heuschrecken allgemein gern gegessen. In Marocco fällt das Fleisch im Preis, wenn Heuschrecken angezogen kommen. In der Verbarken werden sie eingefangen (Prof. Corda), welchen ich hier in Brüssel einst wegen dieser eingefangenen Heuschrecken fragte, sagte, daß sie einen sehr übeln Geruch hätten, aber nichts desto weniger von den Arabern gegessen würden. Einige der bestirnten werden die Heuschrecken allgemein gern gegessen. In Marocco fällt das Fleisch im Preis, wenn Heuschrecken angezogen kommen. In der Verbarken werden sie eingefangen (Prof. Corda), welchen ich hier in Brüssel einst wegen dieser eingefangenen Heuschrecken fragte, sagte, daß sie einen sehr übeln Geruch hätten, aber nichts desto weniger von den Arabern gegessen würden. Einige der bestirnten werden die Heuschrecken allgemein gern gegessen. In Marocco fällt das Fleisch im Preis, wenn Heuschrecken angezogen kommen. In der Verbarken werden sie eingefangen (Prof. Corda), welchen ich hier in Brüssel einst wegen dieser eingefangenen Heuschrecken fragte, sagte, daß sie einen sehr übeln Geruch hätten, aber nichts desto weniger von den Arabern gegessen würden. Einige der bestirnten werden die Heuschrecken allgemein gern gegessen. In Marocco fällt das Fleisch im Preis, wenn Heuschrecken angezogen kommen. In der Verbarken werden sie eingefangen (Prof. Corda), welchen ich hier in Brüssel einst wegen dieser eingefangenen Heuschrecken fragte, sagte, daß sie einen sehr übeln Geruch hätten, aber nichts desto weniger von den Arabern gegessen würden. Einige der bestirnten werden die Heuschrecken allgemein gern gegessen. In Marocco fällt das Fleisch im Preis, wenn Heuschrecken angezogen kommen. In der Verbarken werden sie eingefangen (Prof. Corda), welchen ich hier in Brüssel einst wegen dieser eingefangenen Heuschrecken fragte, sagte, daß sie einen sehr übeln Geruch hätten, aber nichts desto weniger von den Arabern gegessen würden. Einige der bestirnten werden die Heuschrecken allgemein gern gegessen. In Marocco fällt das Fleisch im Preis, wenn Heuschrecken angezogen kommen. In der Verbarken werden sie eingefangen (Prof. Corda), welchen ich hier in Brüssel einst wegen dieser eingefangenen Heuschrecken fragte, sagte, daß sie einen sehr übeln Geruch hätten, aber nichts desto weniger von den Arabern gegessen würden. Einige der bestirnten werden die Heuschrecken allgemein gern gegessen. In Marocco fällt das Fleisch im Preis, wenn Heuschrecken angezogen kommen. In der Verbarken werden sie eingefangen (Prof. Corda), welchen ich hier in Brüssel einst wegen dieser eingefangenen Heuschrecken fragte, sagte, daß sie einen sehr übeln Geruch hätten, aber nichts desto weniger von den Arabern gegessen würden. Einige der bestirnten werden die Heuschrecken allgemein gern gegessen. In Marocco fällt das Fleisch im Preis, wenn Heuschrecken angezogen kommen. In der Verbarken werden sie eingefangen (Prof. Corda), welchen ich hier in Brüssel einst wegen dieser eingefangenen Heuschrecken fragte, sagte, daß sie einen sehr übeln Geruch hätten, aber nichts desto weniger von den Arabern gegessen würden. Einige der bestirnten werden die Heuschrecken allgemein gern gegessen. In Marocco fällt das Fleisch im Preis, wenn Heuschrecken angezogen kommen. In der Verbarken werden sie eingefangen (Prof. Corda), welchen ich hier in Brüssel einst wegen dieser eingefangenen Heuschrecken fragte, sagte, daß sie einen sehr übeln Geruch hätten, aber nichts desto weniger von den Arabern gegessen würden. Einige der bestirnten werden die Heuschrecken allgemein gern gegessen. In Marocco fällt das Fleisch im Preis, wenn Heuschrecken angezogen kommen. In der Verbarken werden sie eingefangen (Prof. Corda), welchen ich hier in Brüssel einst wegen dieser eingefangenen Heuschrecken fragte, sagte, daß sie einen sehr übeln Geruch hätten, aber nichts desto weniger von

Anzeigen.

Ferguson & Brother

bieten ihren wohlsortirten Waarenvorrath zum Verkauf an:

Unter andern Sachen sind jetzt empfangen: Weiße Bonnen zum Essen und Süßigkeiten, gewöhnliche Pflaumen, keine Chocolate, Sardellen, und Käse.

Griesemöl, Stärkeflocken in Paketen für Backwerk u.

Grauen und Sago, Molasses, Schweinefett, Mehl, Kaffee, Tee, Bader und andere Goccerwaren.

Saarkorn und Sämereien.

Wünschen Huben zu engagiren, um Holz von Bastrop nach San Antonio zu fahren.

Neu-Braunfels, 1. April 1858.

Pferde und Buggy zu verleihen bei

J. Schmid,

Guadalupestraße.

[30]

Bestellungen auf Meyers Monatshefte, Meyers Volksbibliothek, Atlantis, Illustrierte Welt, Deutsche Clässler vor C. W. Thomas oder John Reid nimmt an

an Neu-Braunfels.

[41]

Houston, Texas.

Der Unterzeichnete erlaubt sich hiermit anzugeben, daß er bevollmächtigt ist, als Consular Agent für das Großherzogthum Sachsen-Weimar und das Herzogthum Braunschweig für den Staat Texas zu agieren.

Houston, Texas, Septemb. 11. 1855.

P. Penner, P. M.

in Neu-Braunfels.

[42]

W. m. Anders.

G. Struves Weltgeschichte.

Die ersten Bücher dieses Werkes, enthaltend die Geschichte des Alterthums (von Anfang der Geschichte bis zum Ende des westromischen Reiches) sind vollendet und bei der unterzeichneten Expedition schon gebunden zu haben.

Der Band enthält 8 Hefte oder 32 Druckbogen. Preis 82.

Wiederverkäufer erhalten einen angemessenen Rabatt.

P. Neu, 85 Chrystiestreet.

G. Struve.

[23]

Um meinen in New Orleans in sehr reicher Ausbildung eingetauchten Waaren Raum in meinem Store zu verschaffen, wünsche ich mein altes Lager auszuverkaufen und habe deshalb die Preise bedeutend heruntergestellt.

J. Landa.

Submader-Pech, Bleer, Gartensämereien, Tinten, Chinesisches Zuckerrohrfass Kartoßeln.

[17]

J. Landa.

Ziegen eine Heerde oder einzeln zu verkaufen. Das Nahrer bei

Wittwe Gebrung.

Zu verkaufen oder zu verrenten ein Haus und Stadtlot. Nahrer bei Wittwe Gebrung, in der Seguinstraße.

[24]

Zu verkaufen.

Das in der Seguinstraße neben Hn. Jacob Schmid liegende Lot und Haus, dem minderjährigen Carl Almendorf gehörig, ist jahreweise über oder auch auf 8 Jahre zu vermieten. Nahrer bei

16] Gartenwerper.

Pentenrieder u. Biersch,

San Antonio, Texas,

vergäben an ihre Geschäftsfreunde, die Herren Büttel & Rallting in München, für hier wohnende Personen gemachte Zahlungen ohne Abzug sofort nach Eingang der Anzeige baar.

[18-43]

Wilhelm und Chr. Kotthe aus dem Herzogthume Braunschweig, wenn sie noch am Leben sind, sich in Friedenszeit oder sonst in Texas aufzuhalten scheinen, werden gelebt, ihrem Bruder Ferdinand Kotthe in Braunschweig vor ihrem Aufenthalt Nachricht zu geben.

Joseph Martin Huber, aus dem Canton Schwyz, in der Schweiz, ist im Jahre 1854 in New York gelandet, und wurde dort von seinen Eltern und Geschwistern getrennt, von denen er seither nichts mehr in Erfahrung gebracht hat. Er bittet deshalb alle Menschenfreunde, welche von den Vermissten Kunde haben, ihm solche unter folgender Adresse zuzommen zu lassen: G. Adam Klamp, Beaver Meadow P. O., Carbon Co., Pa.

[25-26]

James M. Edney,

COMMISSION MERCHANT,

56 John Street N. Y.

Buy and forwards every kind of merchandise for 2% per cent. Commission. Refers to Govs. Swain and Morehead, Rev. C. F. Deems, Hon. W. A. Graham, N. C. and Brown & McMillan, Washington, News and Advocate, Galveston and others. Dealer in pianos, Melodeons, Organs, Harps, Guitars, Music, Sewing Machines, Iron Sales, Pianos, Garden Engines &c. A principal dealer in the different marts, kinds and articles sent from Publishers of the elegant lithograph "HICKORY N. FALLS" N. C. (§1) and the "Cher les Phragmites, or Indian Grass to Health." This invaluable family advisor should be in every house. It treats of all diseases, has a copious glossary and prescribes the remedies from nature's bountiful stores, for all our infirmities and misfortunes. It is printed on fine white paper, handsomely bound, fourth edition, 320 pages, and is mailed free for one dollar.

New Rosewood Pianos, \$150.

[23]

Rudolph Wipprecht,

Hydropathischer Arzt

Wohnung: Im Hause des Hrn. Roggentanz, Kirchstraße.

[10]

Große Auswahl von

Sommerzeug nebst vielen andern Artikeln billig bei

W. Wipper.

Frank Leslie's deutsche Illustrirte Zeitung.

Seit dem 22 August erscheint die

selbe regelmäßig jeden Samstag.

Die einzige deutsche Illustrirte Zeitung in den Vereinigten Staaten.

Preis einer Nummer nur 5 Cents oder \$2.50 p. Jahr.

Ohne Vorabenzahlung wird kein Blatt verschickt.

Achtung erhalten guten Rabatt, sie müssen ihren Bestellungen über 3 Fünftel des Betrags bezahlen, sonst werden diese nicht berücksichtigt.

Diese Nummer enthält etwa 20 interessante Illustrationen, Novellen, Erzählungen, Berichte aus dem Lande und Auslande, Mittheilungen über die interessantesten Ereignisse etc.

[49-50]

Beim Unterzeichneten ist immer Peder für Sattler, Schuhmacher und Tächter zu haben, so wie Pelzware in Bären, Tegern, Panther und verschiedenen anderen Arten für Kürschner.

G. Pfeuffer,

Loh- und Weißgerber.

Consular-Agentur.

Houston, Texas.

Der Unterzeichnete erlaubt sich hiermit anzugeben, daß er bevollmächtigt ist, als Consular Agent für das Großherzogthum Sachsen-Weimar und das Herzogthum Braunschweig für den Staat Texas zu agieren.

Houston, Texas, Septemb. 11. 1855.

W. m. Anders.

[43]

W. m. Anders.

Redaction der N. V. B. Zg.

[44]

Wir erklären hiermit ganz bestimmt, daß wir keine Extricentur-Verladungen, keine Administrations-Anzeigen, keine Extrav-Anzeigen u. dgl., sowie keine kurzlaufenden Anzeigen oder Anzeigen für Auswärtige ohne Vorabenzahlung oder eine gute Note, nach 30 Tagen zahlbar, annehmen.

[45]

Einladung zur Subscription.

Villige Volksausgabe

von

Göthe's

poetischen und prosaischen

Werken

in 6 Bänden.

[46]

The Schriften und Forschungen der großen Männer der deutschen Nation fallen Gemeinde des Volks werden, und nicht bloß den Webhabenden Bürgern und Beamten, wie es in dem alten Vaterlande ist, die Begegnungen der Philosophie zu bewahren, sondern auch dem sozialen Bürger, dem freudigen Arbeitgeber über das Werkstattsgeschehen und zu einer Freude eines reichen, inneren Sozials werden. In Göthe's poetischen Werken und Dichtungen ist ein unerschöpflicher Reichtum von Lehrenweisheit enthalten und um diese nach allen Richtungen der Welt zu fördern.

Die Schriften und Forschungen der großen Männer der deutschen Nation fallen Gemeinde des Volks werden, und nicht bloß den Webhabenden Bürgern und Beamten, wie es in dem alten Vaterlande ist, die Begegnungen der Philosophie zu bewahren, sondern auch dem sozialen Bürger, dem freudigen Arbeitgeber über das Werkstattsgeschehen und zu einer Freude eines reichen, inneren Sozials werden. In Göthe's poetischen Werken und Dichtungen ist ein unerschöpflicher Reichtum von Lehrenweisheit enthalten und um diese nach allen Richtungen der Welt zu fördern.

Die Schriften und Forschungen der großen Männer der deutschen Nation fallen Gemeinde des Volks werden, und nicht bloß den Webhabenden Bürgern und Beamten, wie es in dem alten Vaterlande ist, die Begegnungen der Philosophie zu bewahren, sondern auch dem sozialen Bürger, dem freudigen Arbeitgeber über das Werkstattsgeschehen und zu einer Freude eines reichen, inneren Sozials werden. In Göthe's poetischen Werken und Dichtungen ist ein unerschöpflicher Reichtum von Lehrenweisheit enthalten und um diese nach allen Richtungen der Welt zu fördern.

Die Schriften und Forschungen der großen Männer der deutschen Nation fallen Gemeinde des Volks werden, und nicht bloß den Webhabenden Bürgern und Beamten, wie es in dem alten Vaterlande ist, die Begegnungen der Philosophie zu bewahren, sondern auch dem sozialen Bürger, dem freudigen Arbeitgeber über das Werkstattsgeschehen und zu einer Freude eines reichen, inneren Sozials werden. In Göthe's poetischen Werken und Dichtungen ist ein unerschöpflicher Reichtum von Lehrenweisheit enthalten und um diese nach allen Richtungen der Welt zu fördern.

Die Schriften und Forschungen der großen Männer der deutschen Nation fallen Gemeinde des Volks werden, und nicht bloß den Webhabenden Bürgern und Beamten, wie es in dem alten Vaterlande ist, die Begegnungen der Philosophie zu bewahren, sondern auch dem sozialen Bürger, dem freudigen Arbeitgeber über das Werkstattsgeschehen und zu einer Freude eines reichen, inneren Sozials werden. In Göthe's poetischen Werken und Dichtungen ist ein unerschöpflicher Reichtum von Lehrenweisheit enthalten und um diese nach allen Richtungen der Welt zu fördern.

Die Schriften und Forschungen der großen Männer der deutschen Nation fallen Gemeinde des Volks werden, und nicht bloß den Webhabenden Bürgern und Beamten, wie es in dem alten Vaterlande ist, die Begegnungen der Philosophie zu bewahren, sondern auch dem sozialen Bürger, dem freudigen Arbeitgeber über das Werkstattsgeschehen und zu einer Freude eines reichen, inneren Sozials werden. In Göthe's poetischen Werken und Dichtungen ist ein unerschöpflicher Reichtum von Lehrenweisheit enthalten und um diese nach allen Richtungen der Welt zu fördern.

Die Schriften und Forschungen der großen Männer der deutschen Nation fallen Gemeinde des Volks werden, und nicht bloß den Webhabenden Bürgern und Beamten, wie es in dem alten Vaterlande ist, die Begegnungen der Philosophie zu bewahren, sondern auch dem sozialen Bürger, dem freudigen Arbeitgeber über das Werkstattsgeschehen und zu einer Freude eines reichen, inneren Sozials werden. In Göthe's poetischen Werken und Dichtungen ist ein unerschöpflicher Reichtum von Lehrenweisheit enthalten und um diese nach allen Richtungen der Welt zu fördern.

Die Schriften und Forschungen der großen Männer der deutschen Nation fallen Gemeinde des Volks werden, und nicht bloß den Webhabenden Bürgern und Beamten, wie es in dem alten Vaterlande ist, die Begegnungen der Philosophie zu bewahren, sondern auch dem sozialen Bürger, dem freudigen Arbeitgeber über das Werkstattsgeschehen und zu einer Freude eines reichen, inneren Sozials werden. In Göthe's poetischen Werken und Dichtungen ist ein unerschöpflicher Reichtum von Lehrenweisheit enthalten und um diese nach allen Richtungen der Welt zu fördern.

Die Schriften und Forschungen der großen Männer der deutschen Nation fallen Gemeinde des Volks werden, und nicht bloß den Webhabenden Bürgern und Beamten, wie es in dem alten Vaterlande ist, die Begegnungen der Philosophie zu bewahren, sondern auch dem sozialen Bürger, dem freudigen Arbeitgeber über das Werkstattsgeschehen und zu einer Freude eines reichen, inneren Sozials werden. In Göthe's poetischen Werken und Dichtungen ist ein unerschöpflicher Reichtum von Lehrenweisheit enthalten und um diese nach allen Richtungen der Welt zu fördern.

Die Schriften und Forschungen der großen Männer der deutschen Nation fallen Gemeinde des Volks werden, und nicht bloß den Webhabenden Bürgern und Beamten, wie es in dem alten Vaterlande ist, die Begegnungen der Philosophie zu bewahren, sondern auch dem sozialen Bürger, dem freudigen Arbeitgeber über das Werkstattsgeschehen und zu einer Freude eines reichen, inneren Sozials werden. In Göthe's poetischen Werken und Dichtungen ist ein unerschöpflicher Reichtum von Lehrenweisheit enthalten und um diese nach allen Richtungen der Welt zu fördern.

Die Schriften und Forschungen der großen Männer der deutschen Nation fallen Gemeinde des Volks werden, und nicht bloß den Webhabenden Bürgern und Beamten, wie es in dem alten Vaterlande ist, die Begegnungen der Philosophie zu bewahren, sondern auch dem sozialen Bürger, dem freudigen Arbeitgeber über das Werkstattsgeschehen und zu einer Freude eines reichen, inneren Sozials werden. In Göthe's poetischen Werken und Dichtungen ist ein unerschöpflicher Reichtum von Lehrenweisheit enthalten und um diese nach allen Richtungen der Welt zu fördern.

Die Schriften und Forschungen der großen Männer der deutschen Nation fallen Gemeinde des Volks werden, und nicht bloß den Webhabenden Bürgern und Beamten, wie es in dem alten Vaterlande ist, die Begegnungen der Philosophie zu bewahren, sondern auch dem sozialen Bürger, dem freudigen Arbeitgeber über das Werkstattsgeschehen und zu einer Freude eines reichen, inneren Sozials werden. In Göthe's poetischen Werken und Dichtungen ist ein unerschöpflicher Reichtum von Lehrenweisheit enthalten und um diese nach allen Richtungen der Welt zu fördern.

Die Schriften und Forschungen der großen Männer der deutschen Nation fallen Gemeinde des Volks werden, und nicht bloß den Webhabenden Bürgern und Beamten, wie es in dem alten Vaterlande ist, die Begegnungen der Philosophie zu bewahren, sondern auch dem sozialen Bürger, dem freudigen Arbeitgeber über das Werkstattsgeschehen und zu einer Freude eines reichen, inneren Sozials werden. In Göthe's poetischen Werken und Dichtungen ist ein unerschöpflicher Reichtum von Lehrenweisheit enthalten und um diese nach allen Richtungen der Welt zu fördern.

Die Schriften und Forschungen der großen Männer der deutschen Nation fallen Gemeinde des Volks werden, und nicht bloß den Webhabenden Bürgern und Beamten, wie es in dem alten Vaterlande ist, die Begegnungen der Philosophie zu bewahren, sondern auch dem sozialen Bürger, dem freudigen Arbeitgeber über das Werkstattsgeschehen und zu einer Freude eines reichen, inneren Sozials werden. In Göthe's poetischen Werken und Dichtungen ist ein unerschöpflicher Reichtum von Lehrenweisheit enthalten und um diese nach allen Richtungen der Welt zu fördern.

Die Schriften und Forschungen der großen Männer der deutschen Nation fallen Gemeinde des Volks werden, und nicht bloß den Webhabenden Bürgern und Beamten, wie es in dem alten Vaterlande ist, die Begegnungen der Philosophie zu bewahren, sondern auch dem sozialen Bürger, dem freudigen Arbeitgeber über das Werkstattsgeschehen und zu einer Freude eines reichen, inneren Sozials werden. In Göthe's poetischen Werken und Dichtungen ist ein unerschöpflicher Reichtum von Lehrenweisheit enthalten und um diese nach allen Richtungen der Welt zu fördern.

Die Schriften und Forschungen der großen Männer der deutschen Nation fallen Gemeinde des Volks werden, und nicht bloß den Webhabenden Bürgern und Beamten, wie es in dem alten Vaterlande ist, die Begegnungen der Philosophie zu bewahren, sondern auch dem sozialen Bürger, dem freudigen Arbeitgeber über das Werkstattsgeschehen und zu einer Freude eines reichen, inneren Sozials werden. In Göthe's poetischen Werken und Dichtungen ist ein unerschöpflicher Reichtum von Lehrenweisheit enthalten und um diese nach allen Richtungen der Welt zu fördern.

Die Schriften und Forschungen der großen Männer der deutschen Nation fallen Gemeinde des Volks werden, und nicht bloß den Webhabenden Bürgern und Beamten, wie es in dem alten Vaterlande ist, die Begegnungen der Philosophie zu bewahren, sondern auch dem sozialen Bürger, dem freudigen Arbeitgeber über das Werkstattsgeschehen und zu einer Freude eines reichen, inneren Sozials werden. In Göthe's poetischen Werken und Dichtungen ist ein unerschöpflicher Reichtum von Lehrenweisheit enthalten und um